

SVBB
ASCP
ASCP



Schweizerische Vereinigung der Berufsbeiständinnen und Berufsbeistände
Association suisse des curatrices et curateurs professionnels
Associazione svizzera delle curatrici e dei curatori professionali

MEDIENMITTEILUNG

Repräsentative Umfrage zur Arbeitssituation der Berufsbeistände in der Schweiz:

Zufriedene Berufsbeistände trotz hoher Belastung

Bern, 13. September 2017 – Drei Viertel der Berufsbeistände sind mit ihrer Arbeit im Kindes- und Erwachsenenschutz zufrieden oder sehr zufrieden. Dies ist das Ergebnis einer nationalen Umfrage des Schweizerischen Verbands der Berufsbeistände (SVBB). Die Einführung des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts von 2013 hat die hohe Arbeitszufriedenheit der Berufsbeistände nicht beeinträchtigt. In nur vier Jahren sind die zentralen Reformziele, wie die Professionalisierung, die Sicherung des Kindeswohls und die Förderung der Selbstbestimmung im Erwachsenenschutz feststellbar umgesetzt und gemäss den Berufsbeiständen bereits teilweise erreicht worden.

„Unsere Berufsbeistände sind hochmotiviert. Dies ist Voraussetzung, damit wir die anspruchsvollen Ziele im Kindes- und Erwachsenenschutz erreichen können“, sagt Dr. Ignaz Heim, Vorstandsmitglied des SVBB. Die täglichen Leistungen der Berufsbeistände sind für die Betroffenen und unsere Gesellschaft von grosser Bedeutung. Die Anerkennung seitens der Öffentlichkeit und angegliederter Stellen gegenüber Berufsbeiständen ist aber ungenügend. Dies führt mitunter zu unnötigen Fluktuationen. „Wir sind in der Pflicht, die Leistungen der Berufsbeistände nach aussen sichtbarer zu machen“, unterstreicht Dr. Ignaz Heim.

Ende 2016 und vier Jahre nach der Gesetzesrevision bei Bund und Kantonen wurde von der SVBB eine gesamtschweizerische Umfrage zur Arbeitszufriedenheit der Berufsbeistände durchgeführt. Rund 800 Berufsbeistände aus allen Kantonen haben aktiv daran teilgenommen. Die Ergebnisse zeigen, dass die Berufsbeistände mit ihrer Tätigkeit trotz einiger Baustellen zufrieden sind. Sehr zufrieden sind 26%. Jeder zweite Berufsbeistand ist eher zufrieden. Eher unzufrieden sind 17%, gefolgt von 7%, die sehr unzufrieden mit ihrer aktuellen Arbeitssituation sind.

Die Reform wird von der Mehrheit positiv eingeschätzt

Die Reformziele des Kindes- und Erwachsenenschutzes werden von den Berufsbeiständen der SVBB mehrheitlich als „erreicht“ eingestuft. Die Professionalisierung, Sicherung des Kindeswohls und die Förderung der Selbstbestimmung im Erwachsenenschutz wurden gut umgesetzt. Rund 30% betrachten die neuen Prozessabläufe innerhalb des Kindes- und Erwachsenenschutzes als deutlich verbessert. Nur 10% der Befragten erachten die Entwicklung seit der Reform kritisch.

Besonderes Augenmerk wird auf die Arbeitsbelastung – gemessen in Fallzahlen - gelegt. Die damit verbundene Fluktuation in diesem Berufsstand soll angegangen werden. Dazu dienen eine gute kollegiale Beratung und eine verbesserte Zusammenarbeit mit den im Kindes- und Erwachsenenschutz involvierten Stellen. Besonders wichtig für die Arbeitszufriedenheit ist laut Umfrage ein Klima der gegenseitigen Wertschätzung, das zwischen den verschiedenen Anspruchsgruppen weiter gestärkt werden muss.

SVBB – Schweizerische Vereinigung der Berufsbeistände

Der SVBB, gegründet 1913, vereinigt heute mit weit mehr als 1100 angeschlossenen Personen einen grossen Teil der Berufsbeistände im Kindes- und Erwachsenenschutz. Der SVBB ist ein wichtiger Gesprächspartner für die politischen Entscheidungsinstanzen bei der Ausgestaltung der Mandatsführung und Betreuungsarbeit im Kindes- und Erwachsenenschutz. Der SVBB ist in 7 Regionalgruppen organisiert und hat sein zentrales Sekretariat in Bern.

Weitere Auskünfte

Schweizerischer Verband der Berufsbeistände (SVBB)

Herrn Dr. Ignaz Heim

Vorstandsmitglied

Monbijoustrasse 22

3001 Bern

Tel 056 618 61 19

Fax 056 618 61 13

ignaz.heim@kesd.ch